

Eichstätts Landesliga-Kegler Deutscher DJK-Mannschaftsmeister

Herrenmannschaft nach dem 4. Titel in Folge weiter unbezwingbar

Regensburg (rbm) Am vergangenen Pfingstwochenende fanden die 36. Deutschen DJK-Meisterschaften in Regensburg statt. Mit der stattlichen Zahl von 10 Startern (1 B-Jugendliche, 2 Juniorinnen und 7 Herren) begaben sich die Eichstätter Kegler in die Oberpfalz in die Nachbardiözese Regensburg. Neben den gesamten drei Podestplätzen der letzten beiden Jahren bei den Herren im Einzel, galt es auch bei der Herrenmannschaft, den Titel das vierte Mal in Serie zu gewinnen und zu verteidigen. Nach den beiden Vorlauftagen Samstag und Sonntag, an denen die Endlaufteilnehmer und die Mannschaftssieger ermittelt werden, verloren die Altmühltaler etwas an Dominanz der letzten beiden Jahre, in denen man alle Podestplätze im Herreneinzel an sich reißen konnte. Nichts desto trotz holten die Mannen um Michael Niefnecker den „vierten“ Deutschen DJK-Meistertitel in Folge bei den Herrenmannschaften und setzten sich mit 5333 Holz vor Grafenwöhr (5292) und Passau-West (5287) durch. Mit Hans Lang (917 Holz / Vorlauf 3. Platz), Ferdinand Bleiziffer als Einzelstarter (915 / 6.), Christian Buchner (902 / 10.) und Andreas Niefnecker (902 / 11.) qualifizierten sich vier Blau-Weiße für den Endlauf am Montag. Für den Finaltag reichte es an diesem Wochenende nicht für Stefan Spiegel (887 / 18.), Titelverteidiger Michael Niefnecker (873 / 27.) und Jürgen Frey (852 / 34.) und verpassten den Einzug in die Top 12. Ebenfalls für den Endlauf qualifizierte sich in der B-Jugend Pia Weisheit als Vierte mit 314 Holz, welchen Platz sie mit 316 im Finale verteidigte. Bei den Juniorinnen gingen dieses Jahr zwei Starterinnen auf Titeljagd, während Anna-Lena Gabler mit 404 Holz und dem 6. Platz knapp den Endlauf verpasste, kam Sonja Preis besser zurecht und konnte nach den beiden erzielten Ergebnissen von 411 und 401 einen guten 4. Platz erreichen und musste sich nur knapp der Bronzemedaillegewinnerin geschlagen geben. Im großen Finale bei den Herren gab es Höhen und Tiefen für die Altmühltaler. Ferdinand Bleiziffer in aussichtsreicher sechsten Position fand nicht zu seiner Vortagesform, verlor wichtige Plätze und beendete die Meisterschaft als Zwölfter (915 / 844 – 1759). Besser lief es für Andreas Niefnecker, der sich mit insgesamt 1794 (902 / 892) drei Plätze auf den 8. Platz verbesserte. Den größten Sprung im Endlauf schaffte Christian Buchner mit 1815 (902 / 913), der jedoch durch einen mäßigen Schlussthrough einen Platz auf dem Podest verspielte und sich schlussendlich mit einem guten und dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben musste. In diesem Jahr schaffte es einzig Hans Lang sich einen Stockerlplatz zu sichern. Er kletterte mit konstanten Ergebnissen von 917 im Vorlauf und 913 im Endlauf vom dritten auf den zweiten Platz und sicherte sich die verdiente Silbermedaille. In der Wertung der erfolgreichsten Diözese an der 36. Deutschen DJK-Meisterschaft verteidigten die Damen und Herren um die Diözesanfachwarte Rainer Bamberger und seinem Stellvertreter Christian Buchner den Erfolg vom Vorjahr und deklassierten die weiteren Diözesen mit überragenden 56 Punkte vor Würzburg (37) und Bamberg (24) und nahmen wie im letzten Jahr den großen Siegerpokal mit in die kleinste deutsche Diözese.

